

PM Infoblatt 02.03

Unser Infoblatt wird vierteljährlich versandt.

Es wird über aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft in Zusammenhang mit unseren Tätigkeitsfeldern berichtet.

→ Sonderbericht zur betrieblichen Altersvorsorge

Betriebliche Altersvorsorge aktuell

Über das Thema Altersvorsorge wird zur Zeit mehr denn je gesprochen. Fast scheint es, dass sich die drei Säulen –gesetzliche, private und betriebliche Altersvorsorge – brav abwechselnd nacheinander ins Rampenlicht stellen.

Zuerst kam die Unsicherheit der gesetzlichen Rente: „Reicht Sie aus und bleibt das System bezahlbar?“

Es folgte die private Rente, die auf einmal nicht mehr rein aus Lebensversicherung und Eigenheim bestand, sondern durch Begriffe wie Fonds, Aktien und Börse fast revolutioniert wurde.

Nachdem dies nun etwas verstummte, kam die dritte Säule wie Phönix aus der Asche:

Die betriebliche Altersvorsorge. Doch eine neue Erfindung tat sich hier nicht auf. Vielmehr vollzieht sich eine Renaissance, denn betriebliche Altersvorsorge war eigentlich schon immer ein Thema, das vermutlich nur durch die Aussagen von Politikern wie „Die Rente ist sicher“ ein wenig in Vergessenheit geraten ist.

Neu ist nur, **dass seit dem 01.01.02 jeder Arbeitnehmer ein Recht auf Entgeltumwandlung hat**, was bedeutet, dass der Arbeitnehmer zugunsten einer Altersvorsorge auf Teile seines Bruttogehaltes verzichtet.

Der Arbeitgeber muss auf Grund seiner Fürsorgepflicht seine Mitarbeiter, ggf. gemeinsam mit dem Betriebsrat über den Rechtsanspruch der Entgeltumwandlung informieren.

Weiter sollte der Arbeitgeber sich frühzeitig für einen der Durchführungswege (Pensionskasse, Direktversicherung, Pensionsfonds, Unterstützungskasse, Pensionszusage) entscheiden, um einen administrativen Aufwand so gering wie möglich zu halten.

Nehmen Sie als Arbeitgeber Ihre Chance wahr und nutzen Sie die betriebliche Altersvorsorge auch unter Einbeziehung Ihrer Vorteile wie z.B. Reduzierung von Lohnnebenkosten, den eventuellen Nebeneffekten wie Bildung von Liquiditätsreserven und Bildung stiller Reserven.

Unser Beitrag

Zusammen mit der Unternehmensführung ermitteln wir den für Ihren Betrieb optimalen Durchführungsweg. Danach folgt die Auswahl eines geeigneten Produktes sowie die Angebotseinholung bei namhaften und auf diesem Gebiet erfahrenen Versicherungsunternehmen.

Es werden alle Beteiligten informiert, z.B. durch Aushang + Infoveranstaltung für Mitarbeiter, Einbindung von Betriebsrat, oder auch des Steuerberaters.

Wir bieten intensive Einzelgespräche mit Mitarbeitern und Ausarbeitung individueller Lösungen pro Mitarbeiter. Fortlaufend bleibt natürlich eine Nachbetreuung der Personalabteilung für bestehende und neue Mitarbeiter.

Übrigens, die betriebliche Altersvorsorge ist wie schon erwähnt, keinesfalls ein neugeborenes Kind. Die Anfänge der BAV reichen weit in das letzte Jahrhundert zurück. So haben vorrausschauende und sozial denkende Unternehmer wie z.B. Werner von Siemens, Robert Bosch und Carl Benz frühzeitig den Wert Ihres Unternehmens erkannt, nämlich gute und motivierte Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden.

Wussten Sie z.B. dass derzeit rund 170.000 Rentner und Hinterbliebene des ThyssenKrupp Konzerns im Genuss einer betrieblichen Altersvorsorge sind ?

Untersuchungen haben dargelegt, dass Unternehmer nicht die betriebliche Altersvorsorge scheuen, sondern lediglich den ersten Schritt dahin.

Füllen Sie einfach den rückseitig abgedruckten Fragebogen aus und senden diesen per Post oder Fax an uns zurück.

Fragebogen zur betrieblichen Altersvorsorge

An
Petersen / Milde & Partner oHG
unabhängige Versicherungsmakler
Hafendamm 15

24937 Flensburg

oder per Fax an: 0461 / 160 44 21

Firmenname: _____

Derzeitige Situation

- | | | |
|--|-------------|-----------------------------------|
| - Besteht ein Tarifvertrag | ja | nein |
| - Wenn „ja“, welcher ? | _____ | |
| - Werden Sonderzahlungen geleistet (Weihnachts-/Urlaubsgeld, Tantiemen) | ja | nein |
| - Wenn „ja“, welche ? | _____ | |
| | | |
| - Besteht bereits arbeitgeberfinanzierte BAV (zusätzl. Leistung des AG) | ja | nein |
| - Wenn „ja“, welcher Durchführungsweg ? | _____ | |
| - Welche Gesellschaft ? | _____ | |
| | | |
| - Besteht bereits arbeitnehmerfinanzierte BAV (Gehaltsumwandlung) | ja | nein |
| - Wenn „ja“, welcher Durchführungsweg ? | _____ | |
| - Welche Gesellschaft ? | _____ | |
| | | |
| - Wie groß ist die Fluktuation im Betrieb ? | | |
| durchschnittliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer | 1 – 3 Jahre | 4 – 8 Jahre 8 Jahre und länger |

Eventuelle Wünsche oder Zielsetzung:

